

Die Reichspost stellt weiter ein

Nachwuchs für den Fernmeldebetrieb
Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung

Berlin, 29. Juli. Die Deutsche Reichspost beharrt für ihren umfangreichen Betrieb alljährlich eine große Zahl junger Ingenieure, die insbesondere in der Fernmeldebranche ausgebildet sind. Die Annahmestelle kommt für den gehobenen mittleren Beamtendienst in Frage.

Allerdings werden an die Bewerber erhöhte Anforderungen gestellt, denn das Arbeitsgebiet der Reichspost ist ungewöhnlich groß und vielseitig.

Für die Einstellung kommen nur solche Bewerber in Betracht, die das Reifezeugnis für die Oberstufe einer öffentlichen höheren Lehranstalt besitzen, ferner muß eine zweijährige praktische Arbeit in Betrieben der elektrotechnischen Industrie nachgewiesen werden. Selbstverständlich ist auch das Reifezeugnis einer höheren technischen Lehranstalt in der Fachrichtung Elektrotechnik erforderlich.

Die Bewerber sollen gesundheitlich auf der Höhe und nicht über 28 Jahre alt sein. Sie werden zunächst eine einjährige Vorbereitungszeit durchmachen, in der sie gegen ein Entgelt nach Vergütungsgruppe VI des Reichsangeestelltentarifes erbalten.

Wie nunmehr bekannt wird, werden sämtliche Minister des britischen Kabinetts ihre Ferien in England verbringen und sich nicht ins Ausland begeben.

Die "Kranke" meldet aus Paris, daß der französische Ministerpräsident Blum die Absicht habe, in Belgrad und Bukarest viele leicht schon im August dieses Jahres offizielle Besuche abzuhalten.



Wiss.: Adolf Wilderhans, A.

Dieses neue massive Wirtschaftsgebäude in Aying wurde von der Gewalt des Sturmes, der — wie wir gestern berichteten — in der Umgebung des Starnberger Sees tobte, ungerissen. Große Teile des Daches wurden mehrere hundert Meter weit fortgetragen.

Reichsparteitag 1936



Wie alljährlich, so wird auch in diesem Jahre der Reichsparteitag der NSDAP in Nürnberg ein Ereignis allerersten Ranges sein. Hunderttausende Parteigehegen werden sich zu jenem historischen Appell vor dem Führer versammeln.

Für den Nationalsozialisten bedeuten aber die Nürnberger Tage mehr: Dort erleben wir Parteigehegen unsere ureigenste Welt, es ist unser Nihilismus, der beim Marsch der Kolonnen auftritt, der Führer hält Heerilahn über seine politische Garde, in täglichen Erleben empfangen und geben wir von jenem Geist, der unsterblich werden soll: Von der Weltanschauung Adolf Hitlers, die zu hüten und täglich erneut unserem Volke vorzuführen und zu vermitteln wir verpflichtet sind.

Nürnberg, der Reichsparteitag 1936, wird wiederum einer der großen Tage der Nation sein. Ausbruch dieses Geistes ist auch die diesjährige Plakette, die zu besitzen der Stolz von Millionen Volksgenossen sein wird!

Was war mit dem Geschützturm?

Explosion auf amerikanischem Kriegsschiff

Washington, 30. Juli. Nach einer Mitteilung des Marineamtes wurden bei einer Explosion des Geschützturmes auf dem Schlachtschiff "Marblehead" zwei Matrosen getötet und acht verletzt. Das Unglück, über das Einzelheiten noch nicht

geteilt werden sind, ereignete sich an der fünfjörnigen Küste.

Die britische Luftverkehrsgesellschaft British Airways, London, hat die Gerüchte in Wrede gestellt, die davon sprachen, daß vier Flugzeuge, die bereits den Kontinent erreicht hätten, für die Streitkräfte der Militärgruppe in Spanien bestimmt seien.

LICHTSPIELE CT LICHTSPIELE

Am Riebeckplatz
Ab heute Donnerstag

Maria Andergast
Hans Sönnker
Fritz Kampers, Gustav Waldau
Lola Clud, Beppo Brehm

In dem dramatisch wichtigen, von blutvollem Leben erfüllten Großfilm

DIE Drei um CHRISTINE

Ein selten schöner Film, mitreißend in der Handlung, packend in der Gestaltung, vom Zauberklang der Schönheit des Schwarzwaldes umwoben.

Ein Film voll ernster, herber Schönheit,
absetzt jeder Schablone, ein Film, dessen liebevolle Gestaltung

ein Erlebnis ist!

Im Vorprogramm ein herrlicher Kulturfilm

Flieger empor
Für Jugendliche zugelassen!

LICHTSPIELE CT LICHTSPIELE

Große Ulrichstraße 51
Hundertfachen Wünschen entsprechend,
bringen wir ab heute Donnerstag
in Neuauflührung:
Die große Ufa-Tonfilm-Operette:

Zigeunerbaron

Ein hinreißend schöner Film nach der unselbstlichen Operette von Johann Strauß

Adolf Wohlbrück
als feuriger Liebhaber und Casanovastänzer

Hani Knotek, Fr. Kamper, Gina Falckenberg, R. Platte
Musikalische Bearbeitung: Alois Melichar

Rasender Rhythmus, wiegender Walzer und seltsame Melodie erfüllen die reizvollen Schnapptöne eines romantischen Geschehens um die goldenen Güter des Irdischen und des Herzens zum lauten Entzücken von jung und alt.

Für Jugendliche zugelassen!

Erstteile
billig billig

Vorberache - 13
Paar Geisse - 10
Fische Del - 10
Kaf - 14
Garnschübel - 60
Beeme - 60
Center - 1
Tefele - 30
Schlauch, rot - 50
Dede - 115
Dede-Ballon 1,95
Borderead 1,80

Recke
KONFEKTEN

Badehosen
Badeanzüge
Frühlingwäsche
Kurz- u. Wollwaren
Groschhandlung
Freund & Mutter
Inh.: Fritz Müller
Leinwäuer Str. 34
am Riebeckplatz

Wer
in der
MNZ
insertiert,
läßt erkennen,
daß es ihm um
die Erfüllung
national-
sozialistischer
Wirtschafts-
grundsätze
ernst
ist

RITTERHAUS **Reck** **LICHTSPIELE**

Ab heute Donnerstag
Laune, Humor, urfidele Stimmung!
Ein übermütiges Lustspiel

Das Sinnmaleins der Liebe

mit
Luise Ulrich, Paul Hörbiger
Theo Lingen - Lee Parry - Paul Henckels
Genia Nikolajewa

Eine große Komikerbesetzung um eine unserer besten Volksschauspielerinnen, die ausgezeichnete Stimmung, die den Film beherrscht und die Schlagermelodien gewährleisten den Erfolg!

Im Vorprogramm: Kulturfilm — Musik im Film
Bavaria-Tonwoche.

Werktags 4.00 6.15 8.30 Uhr

LICHTSPIELE CT LICHTSPIELE

Schauburg
Heute letzter Tag:
5 Kanonen des Humors
nehmen ihr Zwerchfell unter Trommelfeuer!

Heinz Rühmann, Hans Moser, Adole Sandrock, Herm. Thimig, Theo Lingen
und Kammerhäuser
Picaver singt
in dem tollen musikal. Lustspiel

Der Himmel auf Erden

Wintergarten
Allabendlich
Tanz und Kabarett
Heute bis 4 Uhr

Die NSDAP
im Mittelpunkt des deutschen Lebens!

Die MNZ
im Mittelpunkt des wirtschaftlichen Geschehens im Gau
Halle, Merseburg

Weiberregiment
im
UFA-Theater
Alle Promenade
Das wird morgen a Nordgau!

Warum denn hundert Wege laufen,
wenn Du ein Bild hast zu verkaufen?
Laß schnell die Kleinanzeige starten,
dann brauchst man nicht auf Käufer warten!

Wie viele überflüssigen Dinge stehen noch im Haushalt herum, die die Kleinanzeige sicher verkaufen würde!

Achtung! Achtung!
Soeben sind vom Ausland noch eine beschränkte Anzahl Eintrittskarten für folgende Veranstaltungen eingegangen:

Leichtathletik
I. Stadion, für fast sämtliche Veranstaltungen!

Susball - Entscheidungsspiele
I. Stadion, für 10., 11. und 13. August

Bestellen Sie sofort die Karten!
Die Nachfrage ist groß! Sie sind schnell verfügbar!

Auskunft und Anmeldung in den Geschäftenstellen der MNZ sowie im Lager-Reisebüro Halle (S.) im Roten Turm (Fernsprecher 399 60 und 395 99)

1000 Ausländer kommen heute nach Halle

Geflügelzüchter aus 39 Ländern treffen ein - Begrüßung durch Stadt und Landesbauernschaft - Rundgang durch Deutschlands älteste Versuchsanstalt für Geflügelzucht

In Halle trifft heute der größte ausländische Besuch ein, den unsere Heimatstadt jemals empfangen hat. Aus Leipzig kommen 800 bis 1000 Besucher des dort stattfindenden Weltgeflügel-Kongresses, um hier Einrichtungen der Landesbauernschaft zu besichtigen, die sie als Geflügelzüchter besonders interessieren.

Die 39 verschiedenen Nationen angehörenden Besucher begeben sich, in einzelnen Gruppen angefaßt, in das Tierärztlich-institut in der Sophienstraße, lernen in der Lehr- und Versuchsanstalt für Geflügelzucht in Halle-Cröllwitz, um diese im Jahre 1900 errichtete erste Einrichtung ihrer Art im Reich kennen zu lernen.

In der „Bergkante“ erfolgt eine Begrüßung durch Vertreter der Stadt und der Landesbauernschaft. Bereits in den letzten Tagen haben einige ausländische Gruppen die Anstalt in Cröllwitz besichtigt; ein Rundgang vermochte bei den Gästen lebhafteste Bewunderung hervorzuheben.

In Cröllwitz, zwischen Wald, Heide und pfäflernden Teichen, liegt ein Paradies unserer Kleintiere, ein Eldorado der Hühner, Gänse, Enten, der Fiegen, Karalushähe, Silberhühner, Wachhären und Fieber. Eine farbenreiche bunte Tiergilde ist hier beheimatet, sie wird mit allen erdenklichen technischen Hilfsmitteln umjorgt und aufgezogen. Die Gründe hierzu sind bedenklich, aus diesen Scharen von Federreich und Federträgen entwickelt sich regelmäßig die Kleintierwelt eines weiten Gebietes, sie erhält von hier aus neues Blut.

Alter Hahn aus Hollywood

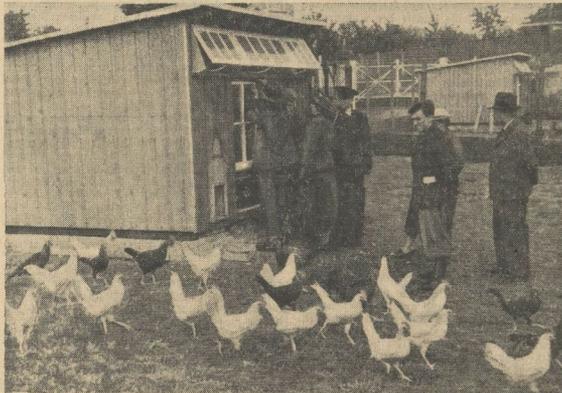
Seit vielen Jahren werden hier durch Aufzucht und Kreuzungen bester Rassen gute Hühnerzüchter herangebildet. In diesen Wochen leben in den Ausläufen und Koppeln weit über 2000 Hühner und Hähne, ein Teil von ihnen wird in der kommenden Zeit wie alljährlich veräußert. Da geht kein Junghahn hinaus, der nicht seit laubendigen Generationen seinen Stammbaum hätte, dafür bringt es ein halbes weisse Leghornhahn oder reibhahnfarbiger Italiener auch seine 50 W., sogar 145 Mark sind für einen guten Junghahn schon erzielt worden. Der Stolz dieser Hähne aber mögen zwei ihrer Krone sein, die im Museum der Anstalt stehen. Es sind zwei Hähne, die einst aus Hollywood nach Halle geholt wurden und die 1000 Mark das Stück kosteten. Sie haben zur Aufzucht der heutigen Hühnergeneration in Cröllwitz wesentlich beigetragen.

Huhn legt 312 Eier im Jahr

Ein Gang durch die Anstalt führt einem keine Großfarm vor Augen, wie vieler und jener sie vielleicht sehen möchte, auf dem



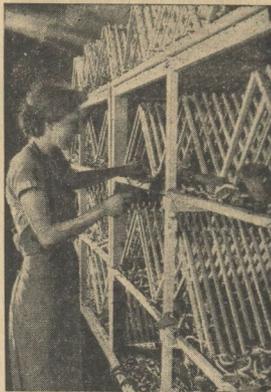
Das frischgelegte Ei wird gekennzeichnet



Ausländer besichtigen die vorbildliche Zuchtanstalt Cröllwitz

32 Morgen großen Gelände sind fast 40 einzelne Ställe kunstgerecht angelegt und eingerichtet, es ist eine Mutteranlage in allen Sinfächen, die hier gezeigt wird. Da gibt es Hühnerhöfe mit geländerten Schlafs- und Lageräumen, mit Geflügelkäfigen hinter Glas, mit Warmwasserheizung und selbsttätigen

Tränk- und Futtermitteln. Im Bruthaus stehen geheimnisvolle Schränke, in ihnen werden zum Teil durch elektrische Hitze Eier ausgebrütet, 4000 Hühnerküken in diesem großen Brutschacht allein bei einer Brut ausfüllung. Das ist eine technisch Brutzuglud mit phantastischen Ausmaßen, weit über 15000 Eier können hier im Bruthaus gleichzeitig gebrütet werden. Ueberhaupt, diese Großhähne, was Eier anbetrifft! Da gibt es unter den hier einst ausgezüchteten Küden, die zu fleißigen Legehennen wurden, auch Rekordhalterinnen. Eine Henne legte in Cröll-



In diesen Hürden fressen 10 000 Seidenraupen

Die Anstalt hat in den langen Jahren ihres Bestehens auch eigene Rassen gezüchtet, da ist das gelbe Cröllwitzer Huhn, das besonders kräftig bekannt und beliebt wegen seines außerordentlich zarten fleischigen. Dieses Huhn hat englisches Blut in den Adern, es entspringt aus einer Kreuzung aus mit einer englischen Hühnerasse. Im Bereich der drei großen Teiche, die landschaftlich wunderschön am Bergabhänge liegen - das Wasser des oberen Teiches fließt die tiefer gelegenen - lebt neben anderen Rassen eine andere „Cröllwitzerin“. Es ist die Cröllwitzer Gans, die sich durch ihr Gewicht auszeichnet und 14 Pfund schwer ist. Im gleichen Wasser neben ihr schwimmen außer anderen Gänse- und Entenrassen auch die letzten Hühnerbrutflügler, deren Helfer auf hohen Ständen und Stämmen errichtet sind, in die sie fliegen, um dort ihre Brut durchzuführen.

10 000 fressen einen Wald

Es gibt auch andere leibliche Gäste mittleren diesem Federreich, da sind auch die Seidenraupen. Es frisst und frad, wenn man neben den Hürden steht, auf denen augenblicklich 10 000 Seidenraupen täglich einen kleinen Wald von Maulbeerbäumen verzehren. Diese Seidenraupen werden zu Lehrgeweben gehalten, hier sollen die jungen Geflügelzüchterinnen, die in der Anstalt lernen, mit den Züchtern vertraut gemacht werden, die neben der Geflügelzucht möglich sind. Auch den regelmäßigen Besuchern der Anstalt wird gezeigt, wie leicht Geflügelzüchter Seidenraupen halten können, wie sie Nebenverdienste auch durch Einrichtung von Reihentierzimmern schaffen können. Da gibt es Zwinger mit Sumphühnern, Wachhären und Silberhühnern, farbigen Tieren, wenn man beachtet, daß das fertige Fell eines ausgewachsenen Silberhühners etwa 500 Mark kostet.

Ausländer auf dem Rundgang

In den letzten Tagen haben bereits zahlreiche Ausländer die Anstalt besichtigt, sie äußern hierbei immer wieder ihre Erstaunen über die prächtige Geländeanlage und die Erfolge der Züchtung. Die modernen Hühnerhäuser mit ihren technischen Einrichtungen, die Ausläufe und Koppeln finden ihre Beachtung, sie erklären, daß sie hier viel gelernt haben und ihre Geflügelfarmen nach Cröllwitzer Muster einrichten wollen. Dieser Beifall ausländischer Geflügelzüchter läßt gewiß erkennen, daß diese unsere heimische Zucht- und Versuchsanstalt als vorbildlich gelten kann. St.

An die Bevölkerung der Stadt Halle!

Mit dem Besuch der Olympischen Spiele verbinden viele ausländische Gäste Forderungen durch deutsche Gane. Deutschland ist in diesen Wochen ein Gastland und jeder Deutsche ein Gastgeber.

Auch die Stadt Halle erwartet einen starken Fremdenbesuch. Umst daher beste Gastfreundschaft und sehr hilfreich. Schmeißt die Häuser mit Fahnen! Die öffentlichen Gebäude schlagen in Halle bis zum 16. August.

Halle (Saale), 29. Juli 1936.

Der Oberbürgermeister der Stadt Halle.
(gez.) Dr. Dr. Weidemann.

Landesstelle Halle-Merseburg des Reichsministeriums für Volksaufklärung und Propaganda.
(gez.) Lindenbergl, Landesstellenleiter.

Kreisleiter der NSDAP Halle (Saale).
(gez.) Dohmberg, Kreisleiter.

1936
der Prüfstein
deutscher
Leistung

JUNO

Juno hält jeder Prüfung stand,

man ist im „guten“ - rund und dick -
allen in der

Juno-Mischung

pfliimmurururur Oxofen zur sollun
Oromon-Lutnonplang und fuisfian
Opfhuorbilbung zu mufolun amomog.
Juno schafft im Linnob Linnifun Linnifun!

Aus gutem Grund ist Juno rund!

Josellis
JUNO
10 Marken

6 Stück 20,-

Das Pausenzeichen des Olympiasenders

Fanfaren, die die Welt begeistern

Gespräch mit dem Schöpfer eines musikalischen Meisterwerkes

Zu Beginn und als Abschluß jeder Uebertragung der olympischen Wettkämpfe erklingt ein eigenartiges Pausenzeichen...

widmen oder dem kühnsten Verlangen nach dem persönlichen Einfluß fürs Vaterland folgen?

oder im pfeifenden Sturm zu Tale segten, jedes Hindernis furchtlos überwindend, und uns dann das Herz im Leibe lachte...

Soldatenleben als Anregung

In den freien Abendstunden studiert Paul Winter in der Meisterklasse für Komposition bei Professor Hans Sittler in Berlin Musik.

„Wah! die olympischen Geißt atmen und noch dazu auf wenige Takte beschränkt sein soll, ist wohl schwerer zu komponieren, als man sich das allgemein vorstellt.“

„Ehrestreik“ oder „Weiberregiment“ - was ist schlimmer?



Der neue Ufa-Film „Weiberregiment“, in dem wieder Heli Finkenzerler, Erika von Thellmann und Theodor Danegger die Hauptrollen spielen, erlebt heute seine hallische Erstaufführung

Soldat und Künstler

Fanfaren neben den Olympiasendern fanfaren Hingen über Länder und Meere, jubelnde Friedensklänge, die uns allen bald so vertraut sein werden...

Der Mann, der diese wenigen Takte geschaffen hat, wird als einer der Gehörtesten auf den Erbhöfen des Reichspostamtes hießen, ein Soldat vom Geiste bis zur Seele...

An den Ufern der blauen Donau, im schwäbischen Neuburg, das noch die verwitterten Wehrmauern des kämpferischen Mittelalters trägt...

Für August - Kleopatra



Musikwerk des Monats August 1936 bestimmt wurde die im Deutschen Museum in Berlin stehende „Kleopatra“ von dem Nürnberger Meister P. E. von 1532...

ponisten bereitet haben mag, bis es als aussehende, vollendete Schöpfung an des Ohr der Welt erklingend werden konnte...

Haben Sie einen Balken?

Man muß zum Sonnenboden nicht immer gleich in ein Freizeid gehen. Der Balken zu Hause tut es auch, wenn Sie sich nur auf 1-2 Stunden in die Sonne legen wollen!

Abenteuer in VENEDIG Roman von Axel Rudolph

19. Fortsetzung Der Italiener lächelte überlegen. „Ein alter, vorhöflicher Herr! Ich fürchte meine Verdon hege nach dem Urteil der Jungen aus Grenoble keine Zweifel mehr, daß Dr. Caillier nicht Dr. Caillier ist.“

„Im Fänden Sie es nicht, gefinde gelangt, mein Herr, daß der Mann dem Sie Ihr Haus geöffnet haben, behauptet Sie hätten ihm in Paris einen falschen Paß verschafft?“

„Ja, ich fände es nicht, gefinde gelangt, mein Herr, daß der Mann dem Sie Ihr Haus geöffnet haben, behauptet Sie hätten ihm in Paris einen falschen Paß verschafft?“

„Aber Sie werden mich nicht vor den Damen lächerlich machen, indem Sie diese Schwäche verraten.“

OLYMPIA 1936 BERLIN

Die Olympische Glocke ruft!
Zur Eröffnung der XI. Olympischen Spiele

Von Reichspropagandaführer von Tschammer und Osten

An dem Augenblick des Beginns der Olympischen Spiele fühlen wir besonders, wie sehr die Olympische Idee über den Gedanken des rein Kampfmäßigen hinaus die Menschen, die Völker und die Erdteile einander näher bringt und wie damit der Sport Kameradschaft und Verbrüderung in der ganzen Welt schaffen hilft. Es erfüllt uns mit Stolz, daß es deutsche Gelehrte waren, die die allen Nationen heiligen Stätten von Olympia wieder freigelegt haben und wir wissen, daß uns daraus eine hohe Verpflichtung erwächst. Um ihr gerecht zu werden, haben wir alle Vorbereitungen getroffen, die die Welt von uns erwarten kann und die wir uns selbst schuldig zu sein glauben. Damit dem Weltbild unseres Führers und Reichstagenes ist in dem Reichssportfeld unmittelbar am Weidestad Berlin, eine Sportanlage entstanden, mit der nur noch die größten amerikanischen Sportplätze zu vergleichen sind.

Die Olympischen Spiele bieten eine gute Gelegenheit, sich davon zu überzeugen, daß Deutschland eine Sportnation geworden ist und daß die ausländischen Sportleute sich in Deutschland ebenso wohl fühlen, wie es die Deutschen bei so vielen Gelegenheiten im Ausland getan haben.

Der Besuch des sportlichen Deutschland lohnt sich aber vielleicht noch aus einem anderen Grunde. Seit Adolf Hitler, der Führer des Deutschen Volkes und Machter im Staat, übernommen und mich mit der Führung des Deutschen Sports beauftragt hat, hat Deutschland im Sport eine Entwicklung genommen, die nicht uninteressant ist. Es sind in der Hauptsache zwei große Privatstiftungen, die wir in Angriff genommen haben. Wir haben erkannt, daß der Sport wegen seiner so eminent wichtigen gesundheitlichen und kulturellen Aufgaben unbedingte auch an die Spitze der Völkervermittlung herangezogen werden muß.

Wir haben unsere Erkenntnis verwirklicht durch die Schaffung der Organisation "Kraft durch Freude". Zu ihr hat jeder schaffende Deutsche unter den besten günstigen Umständen und bei geringsten geldlichen Aufwendungen Gelegenheit, sich ausreichend sportlich zu betätigen. Die zweite Frage, die wir gestellt haben, ist die "Zurück zum Sport" der Deutschen. In der "Zurück zum Sport" Bewegung sind in einen einheitlichen Reichsbund für Leibesübungen. Wir haben dabei an den gesunden Menschenverstand appelliert und gelang es, ein Bund zu gründen, der die Deutschen einmündigen, die aus dem deutschen Volk zur Gründlichkeit immer die Neigung hatten, mehr Papier in Umlauf zu setzen, als nötig war. Wir sagten den Menschen, es komme im Sport nicht so sehr auf die Bestimmung der Heinen Unterschiede in Einzelheiten an als darauf, daß möglichst viele Menschen gut und richtig Sport treiben können. Das haben die deutschen Turner und Sportler nachvollzogen und gern und freudig meiner Aufforderung, den großen gemeinnützigen Bund für Leibesübungen zu schaffen, gefolgt. Mit der Gründung dieses Reichsbundes für Leibesübungen habe ich eine Organisation des Sports ins Leben gerufen, wie sie in gleicher Einheit und Geschlossenheit einzig dasteht. Innerhalb dieser Organisation ist durch die Einrichtung von 29 Provinzialen in jedem Sportzweig eine unumkehrbare Entwicklungsmöglichkeit gegeben. Auf der anderen Seite ist durch eine straffe Gliederung des Deutschen Reiches in 16 Sportgaue bewirkt worden, daß alle deutschen Provinzen gleichmäßig betreut werden können.

Die schärfste Betonung der Deutschland gehaltenen friedlichen Aufgaben hat sich für den internationalen Sportverkehr. Ich halte den Sportverkehr als hinderlich, sondern im Gegenteil nachdrücklich als stark fördernd ausgesprochen. Anders wie unserer Deutschen Art voll bemüht sind, haben wir ein besonders ausgeprägtes Gefühl der Achtung vor dem Nationalstolz der anderen Völker erworben und haben wir unsere politische Eifer wieder, haben wir mit demselben Eifer über die unserer Gäste und Fremden.

Diese Feststellungen werden die vielen Tausende ausländischen Besucher, die zu den Olympischen Spielen nach Deutschland kommen sind, selbst treffen, und es ist mir als Führer des Deutschen Sports ein großes Vergnügen, meinen Gästen einen tiefen Einblick in das deutsche Sport- und in die Lebensart meines Volkes vermitteln zu können. Wir haben außerdem Stolz erfüllt es mich, daß nicht nur der sportliche Umfang der diesjährigen Olympischen Spiele so groß geworden ist, wie er bisher noch nie war, sondern daß auch, rein besitz, werden konnte, die Idee einer modernen Völkervermittlung durch den Sport, die nicht allein auf die günstige wirtschaftliche Lage Deutschlands im Weltstand der Erde zurückzuführen sein kann.

Die altigen Mannschaften haben sich wie ich wiederholt feststellen konnte, im Olympischen

Jetzt bin ich olympiareit

Geschichte einer Verwechslung in der von Menschen wimmelnden Olympiastadt

Drahtbericht unseres nach Berlin entsandten Pl-Schriftleiters

Ich war im Pressequartier und habe neben dem Olympischen Park ein Olympia-Abzeichen erhalten. Es ist schön. Auf den wichtigsten Säulen des Brandenburger Tors thronen die fünf Ringe, das Symbol der Olympischen Spiele. Ein leuchtendes rotescheses Plaketten eine besondere Anziehungskraft. Sie wurde mir zum Verhängnis!

Es war selbstverständlich, daß ich mit diesem olympischen Kleinod umgehend meinen Kopf schmückte. Ich hätte es lieber nicht tun sollen, da die altigen Olympiareiter die gleiche Plakette tragen, wenn auch die Schleiße in anderen Farben, je nach dem Wettbewerb, zu dem sie gemeldet haben, gehalten ist. So kam es, daß mich auf der Straße ein Herr anhielt mit der Frage: "Bereiten Sie, sind Sie nicht der Ringer?" - "Ja, war ich olympiareit geworden!" Ebenso höflich wie der Fragesteller antwortete ich: "Nein, Sie irren, ich bin Eisenmann in der alten Herrenriege." Schnell verabschiedete ich mich mit einem Heil Hitler, ohne auf die Gegenantwort zu warten und fiedte das mit großer Freude empfangene Abzeichen heimlich in die Seitentasche, um nicht noch weitere, unheimliche Lieberzählungen zu erleben. Da, ja, so ist es, nach Sonnenhitze folgt Regen. Und mit diesen Worten sind wir zugleich bei einem der Hauptgesprächsthemen in Berlin.

Wird es wie in Garmisch?

Es ist aber auch wirklich schändlich: Wolkenbrüche und Sonnenschein wechseln in den letzten Tagen in Berlin in wunderlicher Weise ab. So ist es denn dem Winter, daß zur Zeit Betruer bei allen hart in Anrede gehalten ist. Ein alter Sportjournalist aus New York, den ich zufällig traf, sagte: "Seit 1912 bin ich Zeuge aller Olympischen

Spiele gewesen. Berlin übertrifft alle, nur das Wetter habe ich noch nie so schön getroffen!" Wollen wir verzagen? Nein! Auch die Olympischen Winterspiele standen vor Beginn unter keinem günstigen Stern. Es regnete und regnete und dann, ja dann herrschte doch noch eitel Freude. Frau Holle schüttelte in reichem Maße ihre Betten aus.

Alles hüllt sich in Geheimnisse

Für das letzte Training der Olympianen im Reichssportfeld und im Olympischen Dorf ist allerdings das Wetter nicht sonderlich zum Vorteil; doch darunter leiden ja schließlich alle. Wie die Trainingsleistungen sind? Darüber breitet sich ein tiefer, geheimnisvoller Schleier aus. Keine Nation, wie immer sie auch heißt, läßt sich in den letzten Tagen in die Karten schauen. Es wird überall lieberhaft an dem letzten Schluß der Sportler gearbeitet. Es will nichts heißen, wenn man heute hört, daß der Amerikaner Terrance, der Weltrekordler im Kugelstoßen, weit von seiner Form entfernt ist, oder daß Matti Järvinen, der finnische Speerwerfer, noch an seiner kürzlich erlittenen Verletzung leidet. Ist es richtig, ist es Lärm? Wir wissen es nicht.

Doch warum sollen gerade wir plaudern. Es will ich aber dextaten: Die Deutschen gehen auf gerühmt in den Olympischen Wettstreit.

Kunsterbau zieht sich das Band der Völkervermittlung um die jährliche Grasnarbe im Olympischen Stadion. Die "Mitteldeutsche Nationalzeitung" hat von diesem gigantischen, monumentalen Bau bereits in allen Einzelheiten ausführlich berichtet, so daß ich heute dieses einzigartige Bauwerk nicht noch einmal näher beleuchten will. Im Briefchen werde ich während der Olympischen Spiele



Erwin Wegner, dessen Gespräch mit unserem nach Berlin entsandten Pl-Schriftleiter wir gestern veröffentlichten, im Gespräch mit einem Inder (unten). Gestern

noch Gelegenheit genug haben, mich mit dem Olympischen Stadion näher zu beschäftigen. Lieberhaft wird hier gearbeitet, nicht an dem Ausbau, der ist bis ins kleinste fertige gestellt. Aber die Verantwortlichen hatten täglich, mein heimlich, noch einmal eine Generalprobe ab. Als ich das Olympische Stadion betrat, war gerade Weltstar Müller dabei, einen Probelauf mit Jugendflößen durchzuführen. Soll vielleicht der Knall der Startpfeile durch die Luft. Die Kameramänner über die Völkervermittlung. Die Kameramänner

Das olympische Programm

- Donnerstag, 30. Juli 1936
- 13.00 Uhr: Frühstück der Stadt Berlin für IOK und OK.
 - 14.00 Uhr: Eintreffen der Automobil-Sternfahrer auf der Avus.
 - 14.00 und 16.00 Uhr: Eintreffen des Sternfluges zu den Olympischen Spielen (Rangsdorf).
 - 15.00 Uhr: Ausscheidungen für die Weltmeisterschaft im Kunstflug (Rangsdorf).
 - 20.00 Uhr: Presseempfang mit IOK, Funk, Photo und Film durch den Reichsminister Dr. Goebbels (Kroll).

männer furchten am Ziel. Das Band wurde zerrissen. Der Probelauf war durchgeführt.

Es gibt heute kein totes Rennen mehr bei den Olympischen Spielen. Zur einmal wurden in der Geschichte der Weltspiele zwei Goldene Medaillen in einem Lauf verteilt. Heute entscheidet im Zweifelsfall der Film und läßt auch die Aufnahme des Sieger nicht einwandfrei ermitteln, dann wird ein neuer Lauf durchgeführt. Auf einem fünf Meter hohen Turm vor dem Ziel wollten die verantwortlichen Kurvenführer ihres Amtes, 15 Minuten nach Beendigung des Laufes kann der Film bereits vorgeführt werden. Fürwahr, ein Wunder der Technik.

Da bin ich neugierig bei einem ganz internationalen Thema. Wie ist es beim Mannschaftswettbewerb. Wie erinnert sich, kann zum Spiel im Fußball jede Nation 22 Spieler melden. Der Zufall kann es mit sich bringen, daß ein Spieler alle Spiele außer dem Endkampf beitrete, da eine Verletzung ihn ausschaltet hat, ihn, den erfolgreichsten der bisherigen Vorkämpfer. Er hat noch gehabt. Die Goldene Medaille und die Urkunde bekommen nur die Spieler des Endkampfes. Ob es richtig ist, sei dahingestellt, um lo mehr, da ja bei den Olympischen Winterspielen in Garmisch-Partenkirchen alle Eishockeyspieler (14) eine Goldene Medaille bekommen haben.



Vor dem Brandenburger Tor, einem besonders schönen Teil des geschmückten Berlin

ischen Dorf außerordentlich wohl. Nicht nur, daß sie von der Westmacht in jeder Hinsicht betreut werden, auch der Norddeutsche Lloyd hat seine langjährigen internationalen Erfahrungen in den Dienst der Olympischen Spiele gestellt und die Verpflegung der Kämpfer übernommen. Gerade diese Frage ist von allergrößter Bedeutung, kommt es doch im wesentlichen darauf an, daß in allen Fällen den verächtlichsten Schürfräßen und heimlichen Gewohnheiten der Kämpfer entgegen wird. Art und Zubereitung der Speisen, ja, selbst ihre Verabreichung in bestimmten Mengen spielen dabei eine ausschlaggebende Rolle, die naturgemäß auch von ihrer ärztlichen Seite möglichst beeinflusst wird,

um die Leistungsfähigkeit der Sportler zu erhalten und sie, wenn möglich, während der Hauptkampfszeit noch zu steigern.

Darüber hinaus wird es Deutschland eine Ehre sein, alle Schachmannern seiner alten Kultur für seine ausländischen Gäste zu öffnen. Vertreter des Kunst- und Geisteslebens aus aller Welt geben sich bei den Olympischen Spielen ein Stelldichein. Sie werden den Spielen den Stempel jener Veredelung des Zeitlichen und Geistigen aufdrücken, die Griechenland als ewiges Vorbild den Völkern der Erde hinterlassen hat. Ihm nachzustreben liegt auch der deutsche Sport als eine seiner schönsten Aufgaben an.

Familien-Anzeigen

Dankfagung
Für die vielen Beweise herzlicher
Teilnahme beim Hinscheiden
unserer lieben Mutter legen wir
hiermit allen Beteiligten Dank
ab.
Mittheilung, den 27. Juli 1936
Galle (Galle)
Wandbeck

Dankfagung
Für die überaus zahlreich und mitleidigen
Beweise der Liebe und Anteilnahme
beim Hinscheiden unserer
geliebten Mutter legen wir
hiermit allen Beteiligten Dank
ab.
Im Namen aller Hinterbliebenen
Gertrud Rims
geb. Wenzel
Galle (Galle), im Juli 1936

Dankfagung
Für die vielen Beweise herzlicher
Teilnahme beim Hinscheiden
unserer lieben Mutter legen wir
hiermit allen Beteiligten Dank
ab.
Mittheilung, den 27. Juli 1936
Galle (Galle)
Wandbeck

Dankfagung
Für die überaus zahlreich und mitleidigen
Beweise der Liebe und Anteilnahme
beim Hinscheiden unserer
geliebten Mutter legen wir
hiermit allen Beteiligten Dank
ab.
Im Namen aller Hinterbliebenen
Gertrud Rims
geb. Wenzel
Galle (Galle), im Juli 1936

Dankfagung
Für die vielen Beweise herzlicher
Teilnahme beim Hinscheiden
unserer lieben Mutter legen wir
hiermit allen Beteiligten Dank
ab.
Mittheilung, den 27. Juli 1936
Galle (Galle)
Wandbeck

Dankfagung
Für die überaus zahlreich und mitleidigen
Beweise der Liebe und Anteilnahme
beim Hinscheiden unserer
geliebten Mutter legen wir
hiermit allen Beteiligten Dank
ab.
Im Namen aller Hinterbliebenen
Gertrud Rims
geb. Wenzel
Galle (Galle), im Juli 1936

Dankfagung
Für die vielen Beweise herzlicher
Teilnahme beim Hinscheiden
unserer lieben Mutter legen wir
hiermit allen Beteiligten Dank
ab.
Mittheilung, den 27. Juli 1936
Galle (Galle)
Wandbeck

Dankfagung
Für die vielen Beweise herzlicher
Teilnahme beim Hinscheiden
unserer lieben Mutter legen wir
hiermit allen Beteiligten Dank
ab.
Mittheilung, den 27. Juli 1936
Galle (Galle)
Wandbeck

Dankfagung
Für die überaus zahlreich und mitleidigen
Beweise der Liebe und Anteilnahme
beim Hinscheiden unserer
geliebten Mutter legen wir
hiermit allen Beteiligten Dank
ab.
Im Namen aller Hinterbliebenen
Gertrud Rims
geb. Wenzel
Galle (Galle), im Juli 1936

Dankfagung
Für die vielen Beweise herzlicher
Teilnahme beim Hinscheiden
unserer lieben Mutter legen wir
hiermit allen Beteiligten Dank
ab.
Mittheilung, den 27. Juli 1936
Galle (Galle)
Wandbeck

Dankfagung
Für die überaus zahlreich und mitleidigen
Beweise der Liebe und Anteilnahme
beim Hinscheiden unserer
geliebten Mutter legen wir
hiermit allen Beteiligten Dank
ab.
Im Namen aller Hinterbliebenen
Gertrud Rims
geb. Wenzel
Galle (Galle), im Juli 1936

Dankfagung
Für die vielen Beweise herzlicher
Teilnahme beim Hinscheiden
unserer lieben Mutter legen wir
hiermit allen Beteiligten Dank
ab.
Mittheilung, den 27. Juli 1936
Galle (Galle)
Wandbeck

Dankfagung
Für die überaus zahlreich und mitleidigen
Beweise der Liebe und Anteilnahme
beim Hinscheiden unserer
geliebten Mutter legen wir
hiermit allen Beteiligten Dank
ab.
Im Namen aller Hinterbliebenen
Gertrud Rims
geb. Wenzel
Galle (Galle), im Juli 1936

Dankfagung
Für die vielen Beweise herzlicher
Teilnahme beim Hinscheiden
unserer lieben Mutter legen wir
hiermit allen Beteiligten Dank
ab.
Mittheilung, den 27. Juli 1936
Galle (Galle)
Wandbeck

H. Schurade

langjähriger Einkäufer und Abteilungsleiter der Teppich- und
Gardinen-Abteilung im Hause Brummer & Benjamin, **eröffnet**
heute Donnerstag, den 30. Juli, ein

Spezialgeschäft

für Gardinen, Teppiche, Möbel-
stoffe, Steppdecken, Patentrollos
im Zentrum der Stadt

Gr. Ulrichstr. 17

neben den Hallischen Nachrichten

Eine 28-jährige Branche-Tätigkeit und langjährige Beziehungen
zu nur ersten Fachfabriken der Branche geben Ihnen Gewähr für
sachgemäße und preiswerte Bedienung

Billig und gut

Qualitäts-Emaille

Schmortöpfe, feil, hellgrau	1.05 -95 -80 -65 -55
Schmortöpfe, hellblau, innen weiß	1.20 1.05 -90 -75 -60
Milchtöpfe, feil, hellgrau	-95 -80 -65 -50 -40
Milchtöpfe, hellblau, innen weiß	1.10 -85 -75 -55 -45
Kaffeekessel, feil, grau	2.65 2.50 2.40
Kaffeekessel, hellblau, innen weiß	3.70 3.50 3.30
Elimer, hellgrau	1.20



Sterilisieren

im Gas- oder Elektro-Herd!

Rat und Auskunft über diese einfache, billige und
sichere Art des Sterilisierens durch die:

Licht u. Wärme GmbH.
Große Ulrichstraße 54
Die
Mitglieder der Gefage
mit nebenstehendem Zeichen
und die
**Haushalt-Beratungsstelle der
Werke der Stadt Halle**
Aktien-Gesellschaft, Markt 2



MNZ-Werbung

ist Erfolgs-Werbung!

Ein gutes Bett - hilft über viel hinweg!

Und überhaupt - was diese Frage
anbelangt, so ist es immer wieder
das Richtige, wenn man sich im
Fachgeschäft direkt einbettet, weil
dort auch der kleinste Extrawunsch
erfüllt wird und der Kostenpunkt
immer ein angemessener ist.

Matratzen	Federbetten
Matratzen mit Doppelkammer-Matratze 18.- 18.50 22.50 25.- 28.- 32.- 36.50	mit guter reichlicher Füllung Oberbett 20.- 25.- 28.- 33.- 40.- Unterbett 10.- 12.- 15.- 20.- 25.- 30.- 36.- Kissen 4.50 6.50 7.50 10.5
Holzbettstellen 18.- 23.- 26.- 30.- 33.- 39.-	Steppdecken 14.50 16.- 17.50 22.- 23.50 27.50
Kinderbettstellen 14.- 22.- 24.- 25.50 31.- 34.- 37.-	Daunendecken 42.- 48.- 57.- 69.- 78.-
Stahlrohrmatratzen 12.- 14.- 15.- 18.50 19.50	Säleraffin-Matratzen das Beste mit Innenfedersystem 60.- 64.- 74.- 81.- einfache Innenfeder-matratzen 45.- 48.- 54.-
Auflage-matratzen 3 teilig mit Keil 14.25 18.- 18.50 22.- 25.- 28.- 30.- 32.- 33.- 37.- 40.- Einfache Matratzen 11.50	

Ehestandsdarlehen- und Kinderbettschleife werden in Zahlung genommen

Sommer-Schluß-Verkauf

Nutzen Sie die Gelegenheit, sich ein Kleidungsstück
zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen zu beschaffen

EINIGE BEISPIELE:

Herrn-Anzüge solide, tragfähige Qualitäten RM	28.00, 23.00 u. 19.50
Herrn-Anzüge beliebte Streifen, prima Qualitäten RM	36.00, 30.00 u. 24.00
Sport-Anzüge mit langer oder Golphose RM	26.00, 22.00 u. 18.00
Sport-Anzüge mit langer od. Dreieckshose RM	23.00, 19.00 u. 15.50
Gabardine-Mäntel gute Qualitäten RM	33.00, 30.00 u. 27.00
Lederjacken braun oder schwarz mit Velvetfutter RM	33.00, 28.00 u. 25.00
Lederol-Mäntel - Gummi-Mantel - Silber in allen Farben RM	10.00, 9.00 u. 8.00
Hosen in soliden Streifen RM	3.75, 2.50 u. 1.95
Hosen bessere Qualitäten bessere Muster RM	8.00, 6.00 u. 4.00

Gustav Reinsch

Schmeerstraße Nr. 28, direkt am Markt

Bettenhaus **BRUNO PARIS** Kl. Ulrichstr. 2
bis Domplatz 9 3 Min. Markt

MNZ die große Zeitung der neuen Zeit

